

DGB Region Regensburg, Richard-Wagner-Str. 2, 93055 Regensburg

An den
Bundespräsidenten
Herrn Horst Köhler
Bundespräsidialamt
Spreeweg 1

10537 Berlin



Richard-Wagner-Str. 2
93055 Regensburg

Telefon: 0941/79986-0
Telefax: 0941/79986-20

Abteilung
Vorsitzender

Unsere Zeichen
Dü/Gü

Datum
24.02.05

Aktion „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

mit Empörung verfolgen wir als Gewerkschafter 60 Jahre nach der Befreiung von der faschistischen Diktatur, die Auseinandersetzung um die Nutzung des Geländes beim Reichstag am 8. Mai dieses Jahres.

Trotz der am 4. Oktober 2004 erfolgten Anmeldung des Aktionsbüro „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“, wurde der einen Monat später erfolgten Anmeldung der NPD Jungnazis, der JN, stattgegeben. Es ist uns unverständlich, wie man die ungeheuerliche Provokation der Faschisten unter der Losung: „Schluss mit der Befreiungslüge“ am Brandenburger Tor zulassen kann, aber einer demokratischen, internationalen Antikriegsaktion, wie der Fortführung der szenischen Umsetzung von Bertolt Brechts „Legende vom totem Soldaten“, nicht stattgegeben wird. Die Nazidemonstration am 8. Mai zum Brandenburger Tor kann allein schon damit verhindert werden, daß man die Anmeldung des Aktionsbüros nach dem Versammlungsrecht behandelt.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz vehement gegen den Abbau demokratischer Rechte (Bannmeile ect.) aussprechen, da dies im Ergebnis nur antidemokratischen Kräften wie den Nazis zugute kommt. Es würde durchaus genügen, wenn man geltendes Recht konsequent anwenden würde, um die Nazis an ihren Plänen zu hindern.

Wie z.B. das Potsdamer Abkommen von 1945, in dem es heißt: *„Die nationalsozialistische Partei, ihre Zweigeinrichtungen und die von ihr kontrollierten Organisationen sind zu vernichten; alle nazistischen Einrichtungen sind aufzulösen, es sind Sicherheiten dafür zu schaffen, dass sie in keiner Form wieder erstehen können, und jede nazistische und militaristische Betätigung oder Propaganda ist zu verhindern“*. Dies ist eine völkerrechtlich verbindliche Vorschrift, die auch im Grundgesetz Artikel 139 bestätigt ist.

Wir halten die Auseinandersetzung mit der NS- Diktatur, die Erinnerung an ihre maßlosen Verbrechen und die Mahnung vor der Gefahr eines neuen Krieges für eine unerlässliche demokratische Aufgabe. Die künstlerische Aktion „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ leistet dafür einen wertvollen Beitrag. Darum unterstützen wir diese Aktion.

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, wir freuen uns über Ihre baldige Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen



Willi D ü r r
DGB-Regionsvorsitzender
Für die DGB- Vertrauensleute Regensburg

Gleichlautendes Schreiben an den:
Polizeipräsidenten in Berlin,
Regierenden Bürgermeister von Berlin,
zur Kenntnisnahme an das
Aktionsbüro „Das Begräbnis oder die HIMMLISCHEN VIER“